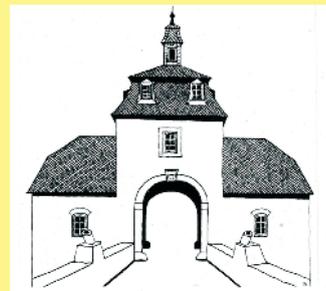


Näel met Köpp

Mitteilungen für den Geschichtsverein Rösrath

Geschichtsverein Rösrath e.V. - Postfach 1329 - 51494 Rösrath
Torhaus Eulenbroich, Zum Eulenbroicher Auel 19, 51503 Rösrath
geöffnet: *donnerstags 16:00 -18:00 Uhr*, www.gv-roesrath.de
info@gv-roesrath.de – Tel 02205 8 46 36

*nächste Ausgabe:
Oktober 2021*



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,
Freundinnen und Freunde des Geschichtsvereins Rösrath e.V.!

Seit der letzten Ausgabe von „Näel met Köpp“ hat sich die Pandemielage entspannt. Insbesondere sind glücklicherweise inzwischen sehr viel mehr Menschen in unserem Land vollständig geimpft und dadurch vor einem schweren Verlauf einer Coronainfektion hoffentlich geschützt. Das ermöglicht auch dem Geschichtsverein Handlungsmöglichkeiten, die wir nutzen wollen, bevor sich die Lage im Herbst womöglich wieder verschärft. Insbesondere ist es notwendig, noch dieses Jahr eine Mitgliederversammlung abzuhalten, aber wir hoffen natürlich auch, dass die „Expedition Heimat“, in die wir viel Zeit und Mühe gesteckt haben, durchgeführt werden kann und ein Erfolg wird.

Bleiben Sie dem Geschichtsverein gewogen und passen Sie gut auf sich auf!
Im Namen des Vorstands und mit herzlichen Grüßen

Dr. Eva Cichy

Einladung zur >>>

Mitgliederversammlung des Geschichtsvereins

Da dieses Jahr die regulären Amtszeiten aller Vorstandsmitglieder enden, halten wir die Durchführung einer ordentlichen Mitgliederversammlung als Präsenzveranstaltung für zwingend erforderlich. Zur Sicherheit der Teilnehmer haben wir uns dafür entschieden, die Versammlung im Freien, im Innenhof von Eulenbroich abzuhalten. Dort ist eine aufgelockerte Bestuhlung möglich, so dass wir darauf hoffen dürfen, dass die Versammlung auch bei wieder steigenden Infektionszahlen abgehalten werden kann. Außerdem beschränken wir die Tagesordnung auf die formal unbedingt notwendigen Punkte. Wir laden Sie, liebe Mitglieder, hiermit in aller Form zur diesjährigen Mitgliederversammlung am

Donnerstag, 02.09. 2021 um 18:00 Uhr

in den Innenhof von Haus Eulenbroich ein und schlagen folgende Tagesordnungspunkte vor:

1. Begrüßung und Annahme der Tagesordnung
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Rechenschaftsbericht des Vorstands
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Neuwahlen: Vorstand/Kassenprüfer
7. Ausblick auf den Rest des Vereinsjahrs 2021
8. Verschiedenes

Damit wir die Veranstaltung vernünftig planen können (Bestuhlung usw.), bitten wir Sie darum, sich bis spätestens Freitag, 27.08.21 schriftlich (Geschichtsverein Rösrath e.V., Postfach 1329, 51494 Rösrath) oder per E-Mail (info@gv-roesrath.de) anzumelden, wenn Sie an der Versammlung teilnehmen möchten.

Der Vorstand



Expedition Heimat

Wie bereits in NmK2021/1 angekündigt, findet die diesjährige „Expedition Heimat“ des Rheinisch Bergischen Kreises am Samstag, 11.09.2021 und Sonntag, 12.09.2021 in Rösrath statt und steht unter dem Motto „Sein & Schein in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“. Bei der Entwicklung des zweitägigen Programms ist der Geschichtsverein zusammen mit der Stadt Rösrath und der Schloss Eulenbroich GmbH maßgeblich beteiligt. Ein Großteil der Führungen in Hoffnungsthal am Samstag und der Vorträge am Sonntag in Eulenbroich werden von Vereinsmitgliedern gestaltet. Nähere Angaben und das Veranstaltungsprogramm finden Sie unter: www.rbk-direkt.de/expedition-heimat.aspx.

Foto: Michael Wittasseck

Einrichtungen des Geschichtsvereins sind wieder geöffnet

Die vom Geschichtsverein betreuten Einrichtungen können wieder besucht werden. Die Hinterlegung von Kontaktdaten der Besucher und die Einhaltung der Hygieneregeln (Abstand, Tragen geeigneter Masken) ist auch weiterhin erforderlich.

Anmeldungen zum Besuch der Torburg bitte telefonisch (02205 – 84636) oder per E-Mail (info@gv-roesrath.de). Anmeldungen zu Führungen durch den Luftschutzstollen (maximale Gruppengröße 5 Personen) bitte per Email (info@gv-roesrath.de). Anmeldungen zu Führungen durch die Dauerausstellung „Kriegsgefangenenlager Hoffnungsthal“ in Stephansheide bitte per Email direkt bei Karl Armin Opfer (Info@karo-labcon.de).



Herbert Ommer *12.09.1952 †12.07.2021

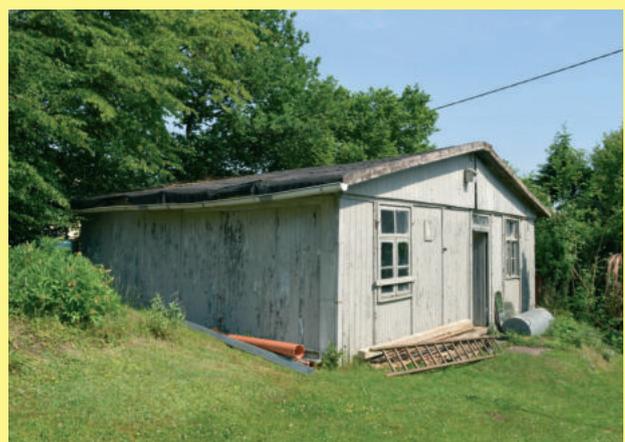
Mit Bestürzung und Trauer mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass Herbert Ommer verstorben ist. Damit verliert das Bergische Land eine Persönlichkeit, welche die regionale Montangeschichtsforschung mitgeprägt hat. Wir behalten Herbert als einen hochsympathischen Menschen in Erinnerung, mit dem wir sehr gerne zusammengearbeitet haben – er hat uns bei der Realisierung von Band 48 „Wir haben noch aufgeräumt...“ maßgeblich unterstützt, und auch Band 32 „Bergbau im Bergischen Land“ enthält mehrere Beiträge aus seiner Feder. Seinen Hinterbliebenen sprechen wir hiermit unser Mitgefühl aus.

Foto: B. Vormstein, Bergisches Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe

Jahresgabe: Band 51

Ein noch von Robert Wagner angestoßenes Projekt steht kurz davor, Früchte zu tragen. Im Herbst werden Sie einen vom LVR-Freilichtmuseum Lindlar und vom Geschichtsverein Rösrath gemeinsam herausgegebenen Sammelband mit zahlreichen Beiträgen zum Thema „Nationalsozialismus im Bergischen Land“ erhalten, der spannende Lektüre verspricht.

RAD-Fremdarbeiter-Baracke aus Siegen und zum BFM nach Lindlar gebracht, wird 2022 zur Ausstellung. Foto: Michael Kamp



Historisches Hochwasser der Sülz

Die überwiegende Mehrheit unserer Mitglieder wohnt in Rösrath und hat das Hochwasser in den frühen Morgenstunden des 15.07.2021 hautnah mitbekommen. Wie die Daten des Hoffnungsthaler Pegels zeigen, kann das Ereignis schon jetzt als „historisch“ bezeichnet werden. Als kleinen Lichtblick in dem Elend können wir vermelden, dass sich die Schäden in der Geschäftsstelle auch dank der von Erika Wagner noch rechtzeitig getroffenen Vorsichtsmaßnahmen in engen Grenzen halten. Während der Abfassung dieser Ausgabe von „Näel met Köpp“ sind die Aufräumarbeiten voll im Gange, der Pegel der Sülz ist wieder auf 79 cm abgesunken. Wir wünschen allen durch die Katastrophe geschädigten Mitgliedern viel Kraft zur Bewältigung dieser Krise. Ein Hinweis für unsere „auswärtigen“ Mitglieder: Der Kölner Stadtanzeiger bietet zurzeit eine umfangreiche Gratis-Berichterstattung zur Situation in unserer Region, zu finden unter <https://mobil.ksta.de/region/rhein-berg-oberberg/roesrath>

Höchststände des Sülzpegels in Hoffnungsthal (Quelle: LANUV NRW/ Hochwasservorhersagezentrale Mainz)	
Datum	cm
15.07.2021	402
22.02.1970	392
12.10.1960	342
23.09.1957	340
29.08.1969	331
10.03.1981	326
15.09.1998	325
28.12.1994	320
24.03.1987	319
30.12.1965	318
22.12.1991	313



Höchststände des Sülzpegels in Hoffnungsthal Grafik: Robert Fahr

Eulenbroich im Hochwasser: Gerade noch mal gut gegangen, nur im linken Raum ist ein wenig Wasser eingedrungen. Foto: Robert Wagner

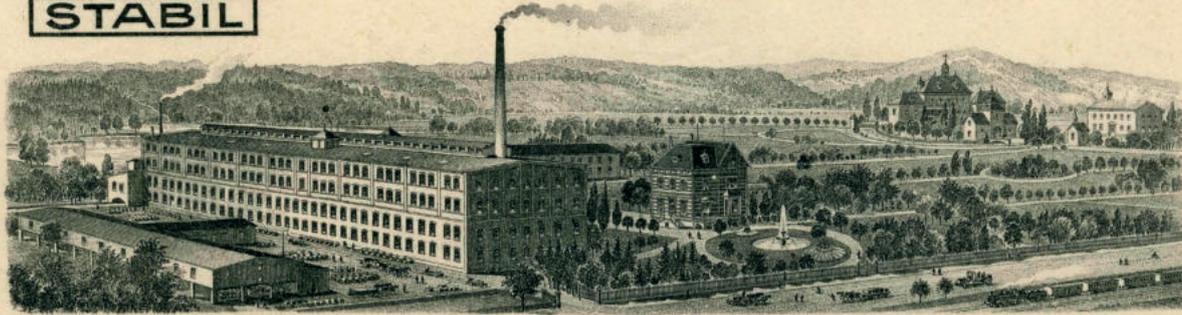
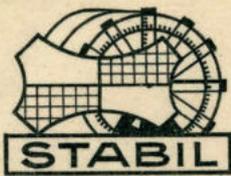
AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Von mehreren Mitgliedern wurden uns zahlreiche vergriffene Bände aus unserer Schriftenreihe und Familienbücher überlassen, die wir gegen eine Spende für den Geschichtsverein Rösrath e.V. abgeben möchten. Sie können sich telefonisch melden (02205 - 84636) oder sich per Mail erkundigen (info@gv-roesrath.de) und zurücklegen lassen.

SCHAUTAFELN

Derzeit lässt der Geschichtsverein ein professionelles Schautafellayout gestalten, welches künftig an solchen Stellen im Stadtgebiet eingesetzt werden soll, für die sich die kleinen, schon seit Jahren gut bewährten kleinen gelben Tafeln mit QR-Code weniger gut eignen, weil die jeweiligen Denkmäler (zum Beispiel archäologische Fundstellen) stärker „erklärungsbedürftig“ sind. Konkret bereiten wir zum Beispiel einen Satz Schautafeln zu den (kultur-)geschichtlichen Zusammenhängen von Haus Eulenbroich vor, die dort fallweise bei Veranstaltungen aufgestellt werden sollen.

Ein Beispiel befindet sich auf der folgenden Seite. Es ist ein Design von Marion Externbrink und zeigt u.a. Beispiele aus Hoffnungsthal (Firma Reusch) und Rösrath (Biedermannsche Fabrik). >>>



GESCHICHTSVEREIN
RÖSRATH e. V.



DAS UMFELD: INDUSTRIE UND PARK



Bahnhof Rösraht, ca. 1905
(Fritz Zapp, Sammlung Zapp im
Archiv des Geschichtsvereins Rösraht)

Die Sülz ermöglichte den Antrieb von Maschinen und die 1890 eröffnete Bahnlinie erleichterte den Transport von Rohstoffen und Fertigprodukten. **1** Bergbau und Industrie im Sülztal lebten auf und schufen die wirtschaftlichen Voraussetzungen für die Wiederauf-
ersterung Eulenbroichs als großbürgerlicher Wohnsitz.

Bürgermeister Robert Rohr betrieb nördlich des Hauses eine Tonwarenproduktion. 1908 richtete Emil Biedermann dort seine „Lederwarenfabrik Stark und Biedermann“ ein. 1962 wurde die Lederfabrikation eingestellt, später bildeten die Hallen die Keimzelle des „Rösrahter Möbelzentrums“. Von der Biedermannschen Fabrik sind nur wenige Reste erhalten geblieben. Besondere Beachtung verdienen die Wasserführung und die Turbinenanlage von 1892. **2**

Eine Geschäftskarte aus der Zeit kurz vor dem ersten Weltkrieg **3** zeigt die Gebäude der damals erst seit wenigen Jahren bestehende Biedermannschen Fabrik im landschaftlichen Zusammenhang mit Haus Eulenbroich und der „Villa Hahnburg“ unmittelbar an der Hauptstraße. Eine weitere Geschäftskarte zeigt Fabrik, Verwaltungsgebäude, Villa Hahnburg und Haus Eulenbroich im Jahr 1936 in einer zu dieser Zeit aktuellen Bildsprache. **4** Beide Abbildungen stellen die einzelnen Gebäude zutreffend dar, der Lagebezug ist jedoch schematisiert und verzerrt.

Die Parkanlagen von Eulenbroich

Die Geschäftskarte von 1910 zeigt neben den Gebäuden auch den zugehörigen Park. Die Anlagen werden als wesentlich „ausgedehnter“ dargestellt, als sie tatsächlich gewesen sein können. Einzelelemente wie zum Beispiel der imposante Springbrunnen finden sich jedoch auch auf zeitgenössischen Fotografien und haben somit tatsächlich existiert. **5**

**Innenhof von Eulenbroich mit der Kakteen-
sammlung der Familie Biedermann auf der
Terrassenbrüstung, links steht eine Agave.**
(Archiv Geschichtsverein Rösraht)



6



**„Villa Hahnburg“ mit Springbrunnen
auf dem Vorplatz**
(Archiv Geschichtsverein Rösraht)

5



8

**Villa Carl Reusch (Hauptstraße 310) um
1910. Auf dem Rasen steht eine Paulow-
nie. Die in Japan beheimatete Baumart ge-
langte im 19. Jahrhundert nach Europa.**
(Archiv Geschichtsverein Rösraht)

**Turbinengebäude unterhalb
des P+R-Parkplatzes**
(© CEphoto, Uwe Atman)

2



**Geschäftskarte mit idealisiertem
Panorama der Fabrik Stark & Biedermann
vor dem ersten Weltkrieg mit Haus
Eulenbroich.**
Im Vordergrund die Hauptstraße
und die Bahnlinie.
(Archiv Geschichtsverein Rösraht)

3



**Geschäftskarte mit den Gebäuden
der Fabrik Stark & Biedermann,
der „Villa Hahnburg“ und
Haus Eulenbroich, 1936.**
(Archiv Geschichtsverein Rösraht)

4



**Idealisiertes Panorama des Werks
Gebr. Reusch in Hoffnungsthal,
1890er Jahre.**
(Archiv Geschichtsverein Rösraht)

7



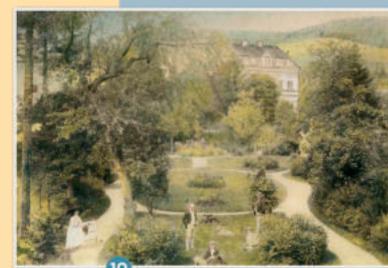
**Der Garten auf dem
Firmengelände Reusch
mit Gewächshäusern.**
(Archiv Geschichtsverein Rösraht)

9



**Neben den Gärten befanden sich
zwischen Firmengelände und Sälz
außerdem Tennisplätze und eine
Reitbahn.**
(Archiv Geschichtsverein Rösraht)

11



10

„Englischer Garten“ der Familie Reusch
(Archiv Geschichtsverein Rösraht)

12